

Der Filialleiter (Text auf separatem Blatt)
Textverständnis (17 Punkte)
1. Welche Aussagen treffen gemäss Text zu? (pro Aussage nur ein Kreuz) (5 Punkte)

Aussagen	Trifft zu	Trifft nicht zu	nicht zu beurteilen
Maria-Lisa und Willy arbeiten im selben Supermarkt.	x		
Willy sitzt alleine vor dem Fernseher.		x	
Im Fernsehen läuft eine Gesprächsrunde über emotionale Beziehung in der Ehe.	x		
Maria-Lisa und Willy lieben sich.		x	
Willy heisst mit Nachnamen Portmann.	x		x
Willy findet, dass Maria-Lisas Fernsehauftritt gute Werbung für den Supermarkt ist.		x	
Das Fussbad tut Willy gut.	x		
Willy glaubt zu träumen.	x		
Maria-Lisa und Willy haben Fussprobleme.	x		
Maria-Lisa ist es sehr peinlich, dass Willy sie im Fernsehen sieht.		x	

2. Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Worten und in ganzen Sätzen. Die volle Punktzahl erhalten Sie nur, wenn Ihre Sätze vom Inhalt und von der Form her korrekt sind. (12 Punkte, 4 pro Frage)

a) Warum lautet der Titel der Kurzgeschichte "Der Filialleiter"?

Willy ist Filialleiter. Dass er Filialleiter ist, kann der Grund für die emotionalen Probleme sein. Willy ist mehr Filialleiter als Ehemann. U.Ä.

b) Worüber beklagt sich Maria-Lisa?

Sie beklagt sich darüber, dass ihr Ehemann emotional tot ist. U.Ä.

c) Was verändert Maria-Lisas TV-Auftritt an der Ehe zwischen ihr und Willy?

Vermutlich gar nichts, weil sie im Wohnzimmer so ist wie immer.

Hier aber offen auch für positivere Lösungen sein, wenn nachvollziehbar.

[illegible]

[illegible]

Bewertungskriterien:

Aufbau, Struktur (Einleitung, Hauptteil, Schluss, Absätze)

5 Punkte

Sprache (Grammatik/Rechtschreibung/Stil)

6 Punkte

Inhalt (Bezug, Nachvollziehbarkeit)

5 Punkte

Wortschatz (17 Punkte)

1. Notieren Sie zu folgenden Wörtern je ein Nomen der gleichen Wortfamilie mit dazugehörigem bestimmtem Artikel. (keine Zusammensetzungen, nicht einfach ein -e/-n anhängen und einen Artikel davorsetzen) (2.5 Punkte)

Beispiel:

<i>riesig</i>	<i>der Riese</i>
<i>aber nicht</i>	<i>das Riesige</i>
<i>läuft</i>	<i>der Lauf</i>
<i>aber nicht</i>	<i>das Laufen</i>

- | | |
|---------------------------|---|
| a) erschrak (Zeile 2) | Der Schreck, die Erschrockenheit, der Schrecken |
| b) warm (Zeile 11) | Die Wärme |
| c) flacher (Zeile 16) | Die Fläche |
| d) sprach (Zeile 20) | Die Sprache |
| e) unauffällig (Zeile 22) | Die Unauffälligkeit |

2. Ersetzen Sie die folgenden Wörter durch ein Synonym oder durch einen inhaltlich passenden Ausdruck derselben Wortart. (SCHWIERIG) (2.5 Punkte)

- | | |
|----------------------------|--|
| a) sich täuschen (Zeile 3) | sich irren, |
| b) schick (Zeile 4) | elegant, modisch, stylisch |
| c) gerade (Zeile 5) | eben, aufrecht, senkrecht, unverbogen, ehrlich |
| d) sitzen (Zeile 9) | hocken, sich befinden, kauern |
| e) stundenlange (Zeile 11) | ewig, dauernd, endlos |

3. Vervollständigen Sie den folgenden Text mit dem jeweils passenden und angepassten**Wort aus der folgenden Liste:** (5 Punkte)*Antrieb, besten, verzichten, Woge, sichergehen, eben, Chill-Out, hakt, wertvoll, Ziel***Ein Kompliment** [bearbeitet]*von Sportfreunde Stiller*

Wenn man so will

Bist du das **Ziel** einer langen ReiseDie Perfektion der **besten** Art und Weise

In stillen Momenten leise

Die Schaumkrone der **Woge** der BegeisterungBergauf, mein **Antrieb** und SchwungIch wollte dir nur mal **eben** sagen

Dass du das Grösste für mich bist

Und **sichergehen**, ob du denn dasselbe für mich fühlst

Für mich fühlst

Wenn man so will

Bist du meine **Chill-Out** Area

Meine Feiertage in jedem Jahr

Meine Süswarenabteilung im Supermarkt

Die Lösung, wenn mal was **hakt**So **wertvoll** dass man es sich gerne aufspartUnd so schön, dass man nie darauf **verzicht**en mag**4. Erklären Sie die unterstrichenen Ausdrücke im Textzusammenhang. Was ist damit gemeint? Die volle Punktzahl erhalten Sie nur, wenn Ihre ganzen Sätze vom Inhalt und von der Form her korrekt sind.** (3 Punkte)

- a) (...) erfüllte Willy (...) mit Behagen. (Zeile 28)

«Mit Behagen» bedeutet, dass Willy etwas guttut, es gefällt ihm, er verspürt positive Gefühle.

- b) Die Bildschirm-Maria-Lisa lächelte. (Zeile 13)

Die «Bildschirm-Maria-Lisa» ist die Ehefrau, so wie sie im Fernsehen ist, und offenbar irgendwie mit der realen Maria-Lisa nicht übereinstimmt.

5. Setzen Sie passende Wörter in die untenstehenden Sätze ein. (2 Punkte)

- a) Das Wasser, **das/welches** Willy im Eimerchen hat, sollte warm sein.
- b) **Wer** anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.
- c) So sind die Füße **derer**, die viel stehen und gehen.
- d) Ist das alles, **was** du zu sagen hast?

6. Notieren Sie die gegenteilige Bedeutung der unterstrichenen Wörter im Textzusammenhang. (keine Umschreibungen mit „un-“ und „nicht“, nur eine Lösung zählt.)

(2 Punkte)

- a) nichts (Zeile 7) **alles, vieles, manches, etwas**
- b) zittriger (Zeile 8) **ruhiger, klarer**
- c) Verlust (Zeile 30) **Gewinn, Zugewinn**
- d) reichte (Zeile 35) **nahm, entriss, stahl**

Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung und Ausdruck (12 Punkte)**1. Folgende Sätze stammen aus der Kurzgeschichte «Liebeskummer» von Christine Nöstlinger.**

- a) Korrigieren Sie in den Sätzen 1 bis 4 die **5 Grammatikfehler** in den Text hinein.
- b) Korrigieren Sie in den Sätzen 5 bis 7 die **3 Rechtschreibfehler** in den Text hinein.
- c) Schreiben Sie in den Sätzen 8 bis 10 die **4 fehlenden Kommas** in den Text hinein.

(maximal 12 Punkte)

1. „Das Kind weint! Es schluchzt aus **ihren** Zimmer!“
2. „Weil sie am Telefon von Gabi gehört hat, dass der Michi und die Andrea ins Kino gegangen **ist.**“
3. „Ist das der, **den** vorige Woche **unser** Rollschinken aufgefressen hat?“
4. Der, der vergangene Woche am Mittwoch **der** fürs Nachtmahl vorgesehenen Rollschinken aufgegessen hat, ist der Xandi.
5. „Der Michi ist der Grosse, dem du gesagt hast, **das** er ein Trottel ist, wenn er ohne Helm Moped fährt!“
6. „Deine Tochter liebt den Michi, und zwei Monate lang hat er **Sie** auch geliebt
7. „Der Vater kratzt sich am Bauch und schüttelt dabei **emphört** den Kopf.
8. „Na und?“ **,** drängt der Vater.
9. Als er mit der Bierflasche und Glas wiederkommt **,** sind drei tiefe Querfalten auf seiner Stirn.
10. Der Vater verschüttet Bier **,** während er das Glas zum Munde führt, so entsetzt ist er über diese Zumutung. Er wischt an den nassen Flecken herum **,** die das verschüttete Bier auf seiner Hose hinterlassen haben.

2. Lesen Sie folgendes Gedicht über Liebeskummer. Schreiben Sie dann dieses Gedicht in der Form eines Berichts. Sie können neue Wörter hinzufügen, sie können vorhandene Wörter verwenden. Die Länge des Textes ist nicht wichtig. Wichtig ist, dass Sie den Inhalt in Berichtform wiedergeben. (maximal 5 Punkte)

Abends, wenn ich zur Ruhe geh'

Abends, wenn ich zur Ruhe geh',
Denk' ich an meine Grete,
Morgens, wenn ich früh aufsteh'
Mach' ich's wie abends späte.
Zwischendurch so am Vormittag,
Denk' ich, was sie wohl treiben mag.
Mittags- aber und Vesperzeit
Sind dem Gedanken an sie geweiht.
Sagt mir nun um des Himmels willen,
Wo bleibt mir Zeit, meine Akten zu füllen?
„Ei, so setze die Nacht daran,
Nachts man trefflich schaffen kann.“
Ja, wie sollt' ich die Nacht versäumen?
Muss doch von meiner Grete träumen?

Ernst von Wildenbruch (* 3. Februar 1845 in Beirut, Osmanisches Reich; † 15. Januar 1909 in Berlin; deutscher Schriftsteller und Diplomat)

Individuelle Lösungen; der Tagesablauf muss vorkommen; der Rat einer anderen Person muss vorkommen.